



Aktuelle Sachstand- Informationen zur neuen elektronischen Sirenenanlage der Stadt Pfungstadt, mit digitaler Funkansteuerung

Seit etwa 15 Jahren ist das Thema „Neue Sirenenanlage für die Stadt Pfungstadt“ den Verantwortlichen der AG KRITIS und der Feuerwehren unserer Stadt in seiner Relevanz präsent. Man hat die Entwicklung sowie die Notwendigkeiten für die Stadt hier stets im Auge behalten.

Ausgangspunkt war seinerzeit die bundesweite Funkumstellung, die auch in Hessen mit dem Wechsel von analogem auf Digitalfunk einherging und betraf auch Funkanlagen der entsprechenden Einsatzfahrzeuge sowie Einsatzstellen, und damit natürlich auch die Personen der sog. Funkalarmierungen (Funkmeldeempfänger).

Es zeichnete sich schon damals ab, dass diese technische Neuerung auch die Ansteuerung der bestehenden alten Sirenenanlagen betreffen wird.

Nach erfolgter Absprache zwischen der AG KRITIS und den Verantwortlichen der Pfungstädter Feuerwehr (Stadtbrandinspektor/Wehrführerausschuss) wurde eine Gesamterneuerung der städtischen Sirenenanlage mit der neuen Technik für richtig und wichtig erachtet. Dies wurde dem Bürgermeister sowie dem zuständigen Amtsleiter für Öffentliche Sicherheit und Ordnung dargelegt.

Nach umfangreichen Beratungen und Informationen durch Fachfirmen, wurden die erforderlichen Mittel in den Haushalten im Bereich „Katastrophenschutz“ eingestellt und durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen und freigegeben.

Weshalb wurde das vorhandene System erneuert?

Die neuen elektronischen Sirenen haben gegenüber den vorherigen Modellen den entscheidenden Vorteil, dass diese mittels einer eigenen Batterie-Pufferung auch bei evtl. auftretenden Stromausfällen funktionieren. Dies war bei den alten Motorsirenen nicht gegeben.

Darüber hinaus werden durch die neuen Sirenenstandorte auch bisherige oder künftige Abdeckungsstellen geschlossen (neue Baugebiete, wie z. B. Am Grünen Weg), da das neue System eine deutlich größere Schallausbreitung vorweisen kann und infolgedessen und weniger Standorte benötigt wurden, ohne dass dabei Lücken entstehen.

Wie viele Standorte gab bzw. gibt es?

Bisher gab es in Pfungstadt insgesamt 16 Sirenenstandorte. Mit der neuen, leistungsstärkeren Anlage sind lediglich 11 Standorte erforderlich. Zwei der bisherigen Standorte auf Dächern erhalten die neue Technik, die restlichen neun Sirenen befinden sich auf Masten, mit einer Höhe von ca. 16 m.

Zehn der elf Standorte befindet sich jetzt auf städtischen Liegenschaften, dies wird zukünftig bei Wartungsarbeiten (Standortzugang) von erheblichem Vorteil sein.

Vier der Mast-Standorte sind schon jetzt objektbedingt an Netzersatzanlagen angeschlossen und somit mit Notstrom, zur Ladung der Batterien, versorgt. Des Wei-

teren besteht an diesen Standorten künftig im Rahmen einer Doppelnutzung die Möglichkeit, diese auch als innerstädtische Richtfunk-Verteilmasten betreiben zu können.

Es ist zudem angedacht, die neue Anlage im Rahmen des Sicherheitskonzepts für den Hessestern um zwei Standorte zu erweitern und alle bestehenden Anlagen für Sprachdurchsagen zu modifizieren.

In welchen Fällen erfolgt eine Auslösung der Sirenen?

Gemäß § 3 Abs. 1, Nr. 5, zweiter Halbsatz des Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetzes (HBKG) ist die Sicherstellung der Warnung der Bevölkerung „Pflichtaufgabe der Kommune“. Dies wird zu einem wesentlichen Teil über die Sirenenanlagen gewährleistet. Darüber hinaus dienen diese als Alarmierung für die Feuerwehr (Redundanz).

Eine Auslösung erfolgt zur Warnung der Bevölkerung in Fällen, in denen diese vor einer großflächigen Gefahr zu warnen ist, z. B. im Falle von Schadstoffwolken, Hochwasserlagen u. ä. – eine Auslösung zur Alarmierung der Feuerwehr erfolgt bei Störungen des Hauptalarmierungsweges, sog. „stille Alarmierung“ und auch im Falle von Großschadenslagen, bei denen „jeder Feuerwehrangehörige“ benötigt wird.

Fazit:

Durch die Beschaffung und Inbetriebnahme der neuen Sirenenanlage wurde im Rahmen der Katastrophenvorsorge ein weiterer wichtiger Baustein hinsichtlich der Aufarbeitung „Kritischer Infrastrukturen“ in Pfungstadt erreicht, umgesetzt und abgeschlossen:

„Warnung der Bevölkerung bei Gefahrenlagen sowie bei Redundanz-Alarmierungen für die städtische Feuerwehr“.

Allgemeine Informationen:

Zu Testzwecken wird auch zukünftig an jedem 3. Samstag im Monat, um 11:45 Uhr, ein Probealarm „Alarmierung der Feuerwehr“ von der Zentralen Leitstelle in Dieburg ausgelöst und durchgeführt.

Informationen zur Bedeutung der unterschiedlichen „Sirenen-signale“ finden Sie auf der Internetseite der Stadt Pfungstadt:

www.pfungstadt.de/sirenen-signale



Sirenen-signale und ihre Bedeutung
Folgende Sirenen-signale werden offiziell im Land Hessen verwendet:

Alarmierung der Feuerwehr	Allgemeine Warnung der Bevölkerung
<p>1 Minute Dauerton, zweimal unterbrochen</p>	<p>1 Minute Heulton</p>
Anhören	Anhören
Bedeutung des Sirenen-signals: Alarmierung der Feuerwehr	Bedeutung des Sirenen-signals: Warnung der Bevölkerung vor besonderen Gefahren
Verhaltensregeln: <ul style="list-style-type: none"> Achten Sie als Verkehrsteilnehmer jetzt besonders auf Fahrzeuge mit Blaulicht und Martinshorn <p>Anmerkung: Normalerweise erfolgt die Alarmierung über Funkalarmempfänger ("Piepser"), die die Feuerwehrangehörigen mitführen; in Störfällen kann die Alarmierung jedoch auch mittels Sirene erfolgen.</p>	Verhaltensregeln: <ul style="list-style-type: none"> Gebäude aufsuchen und Fenster sowie Türen schließen. Kinder aus dem Freien ins Haus holen und eventuell Nachbarn verständigen. Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsagen achten. Bitte Regionalsender, wie zum Beispiel HR-3, Radio FFH benutzen. (Vom Zeitpunkt des Sirenen-signals bis zur Rundfunkdurchsage kann einige Zeit vergehen.) Holen Sie Ihre Kinder nicht aus der Schule oder dem Kindergarten ab; Ihre Kinder werden dort bestens betreut. Lüftungsanlagen / Klimaanlage mit Außenluftbeschickung ausschalten. Nur im Notfall anrufen! Polizei 110, Feuer/Unfall/Rettungsdienst 112
Entwarnung	
<p>1 Minute Dauerton</p>	

Wir empfehlen im Rahmen des Bevölkerungsschutzes unseren Einwohnern folgende Apps auf ihren Mobiltelefonen zu installieren:

KATWARN versorgt Sie mit Informationen direkt von den zuständigen Sicherheitseinrichtungen und Leitstellen. Bei Gefahr in Ihrer Umgebung erhalten Sie sofort die wichtigsten Warnungen und Verhaltenshinweise auf Ihr Mobiltelefon.

Die **KATWARN-App** steht kostenlos zur Verfügung für

- iPhone im App Store
- Android Phone im Google Play Store
- Windows Phone im Windows Store:

NINA
Mit der Notfall-Informations- und Nachrichten-App des Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, kurz **Warn-App NINA**, können Sie wichtige Warnmeldungen des Bevölkerungsschutzes für unterschiedliche Gefahrenlagen wie zum Beispiel Gefahrstoffausbreitung oder einem Großbrand erhalten. Optional auch für Ihren aktuellen Standort. Wetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes und Hochwasserinformationen der zuständigen Stellen der Bundesländer sind ebenfalls in die Warn-App integriert. Sie können die Warn-App NINA für die Betriebssysteme iOS (ab Version 8.0) und Android (ab Version 4) nutzen. Die App ist kostenfrei erhältlich über iTunes und den Google play Store.